|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Absender:  Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | | Eingangsdatum IFA: | | |
| Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung Alte Heerstr. 111 53757 Sankt Augustin | |  | | |
| Nachricht vom:Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. | Unser Zeichen: | | Tel.: | Datum: Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |
| **Unverbindliche Anfrage** | | | | |
| Wir beabsichtigen, das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) mit der unten näher bezeichneten Prüfung und/oder Zertifizierung und/oder Kontrollmaßnahme für das Erzeugnis (Näheres siehe Anlagen) | | | | |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. | | | | |
| zu beauftragen.  Wir interessieren uns für die Durchführung folgender Prüfung und/oder Zertifizierung und/oder Kontrollmaßnahme: | | | | |
| Prüfung von Teilaspekten an Baumustern auf Übereinstimmung mit Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen und Zertifizierung von Produkten | | | | |
| Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung | | | | |
| Name: | | **Anlagen** | | |
| Welche Prüfungen vom IFA durchgeführt werden können, entnehmen Sie bitte der Prüf- und Zertifizierungsordnung (DGUV Grundsatz 300-003). Der DGUV Grundsatz 300-003 „[DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsordnung - Teil 1: Zertifizierung von Produkten, Prozessen und Qualitätsmanagementsystemen | DGUV Publikationen](https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-grundsaetze/81/dguv-test-pruef-und-zertifizierungsordnung-teil-1-zertifizierung-von-produkten-prozessen-und-qua)“ kann auf der Internetseite von https://publikationen.dguv.de im Register „Regelwerk“ unter „DGUV Grundsätze“ abgerufen werden.  Antrag D 2018/7 | | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| Datum | Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |
|  | |
| Name und Anschrift des Auftraggebers | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner des Auftraggebers und E-Mail-Adresse | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Name und Anschrift des Bescheinigungsinhabers, sofern abweichend vom Auftraggeber | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Ansprechpartner des Bescheinigungsinhabers und E-Mail-Adresse, sofern abweichend vom Auftraggeber | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Name und Anschrift der Fertigungsstätte, sofern abweichend vom Auftraggeber oder Bescheinigungsinhaber | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| Name und Anschrift, ggf. E-Mail-Adresse für die Rechnung, sofern abweichend vom Auftraggeber | Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
|  | |
| **Dokumente und nähere Angaben zur Durchführung der Teilprüfung Gefahrstoffe für Schweißrauchabsauggeräte** | |
| Angefragt wird folgende Prüfung: | Wählen Sie ein Element aus. |

Die Gebührenordnung kann auf der Internetseite des IFA unter dem Bereich „Prüfung / Zertifizierung“ im Unterregister „Formulare“ abgerufen werden.

Der Prüfgrundsatz GS-IFA-M03 „Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Einrichtungen zum Erfassen und Abscheiden von Schweißrauch" kann auf der Internetseite von DGUV Test im Register „Produktprüfung und -zertifizierung“ unter „Prüfgrundsätze und Erfahrungsaustauschkreise“ 🡪 „Prüfgrundsätze“ 🡪 „Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA)“ abgerufen werden.

Für jede Prüfung muss ein Anfrageformular ausgefüllt werden. Die Seiten 1 und 2 müssen immer ausgefüllt werden. Je nachdem, welche der drei Prüfungen Sie auswählen, füllen Sie bitte zusätzlich den entsprechenden Teil des Antrags aus. Für eine Erstprüfung benötigen Sie nur die Seite 3 und unterschreiben Sie bitte nur auf Seite 3. Für eine Nachprüfung zur Verlängerung benötigen Sie nur Seite 4 den ersten Abschnitt. Bitte unterschreiben Sie direkt unter diesem Abschnitt. Und für die Prüfung als Nebentyp füllen Sie bitte den letzten Abschnitt auf Seite 4 aus und unterschreiben direkt unter diesem Abschnitt. Bitte füllen Sie nur bei OEM-Produkten die Punkte 3 – 5 im letzten Abschnitt auf Seite 4 aus, andernfalls bleiben diese Punkte offen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Folgende Unterlagen sind der Anfrage für eine Erstprüfung beizufügen (die Kästchen sind als Checkliste zu sehen):** | | | | |
| 1. Abbildung / Zeichnung mit Angaben zu den Geräteabmessungen und Gewicht | | | |  |
| 1. Bedienungsanleitung des Prüfmusters (in deutscher Sprache) | | | |  |
| 1. Verkaufsunterlagen (Prospekte, Datenblätter) des Prüfmusters (insb. Filterfläche des Hauptfilters, max. Volumenstrom des Gerätes) | | | |  |
| 1. Angaben zum Mindestvolumenstrom und dem Schwellenwert der Warneinrichtung, falls vorhanden ein Schalt- bzw. Verschlauchungsplan | | | |  |
| 1. Datenblatt der Warneinrichtung | | | |  |
| 1. Datenblätter des Motors und Ventilators (Leistung, Drehzahl, etc.) | | | |  |
| 1. Prüfzeugnisse der Filtermaterialien (soweit vorhanden) | | | |  |
| 1. Filterfläche des Vor- oder Nachabscheidefilterelements (falls vorhanden) | | | |  |
| 1. sofern für ein technisch ähnlich aufgebautes Gerät ein Zertifikat vorliegt:  eine Auflistung der technischen Unterschiede zwischen dem zu prüfenden und dem bereits geprüften Gerät | | | |  |
| 1. für Schweißrauchabsauganlagen in modularer Bauweise eine Tabelle mit Angaben zu den Gerätetypen:  * max. Volumenstrom jedes Gerätes * Filterfläche des Hauptfilters * max. Filterflächenbelastung des Hauptfilters * Abmessungen (L, B, H) und Gewicht | | | |  |
| Die Anlieferung des Prüfobjektes erfolgt nach Aufforderung durch die Prüfstelle.  Die Verwendungsfähigkeit der Maschine zur Prüfung ist durch den Hersteller sicherzustellen (elektrische Anschlussleitung mit Schuko- bzw. CEE-Stecker, ggf. Druckluftanschlussstutzen und Zusammenbau der Maschine). | | | | |
| **Folgendes Zubehör wird zur Erstprüfung benötigt und dem Prüfobjekt beigefügt:** | | | | |
| 1. ein zweiter Satz aller mechanischen Filter (Filterpatronen / Filterelemente) | | |  | |
| 1. 5 Musterblätter im Format DIN A 4 aller im Gerät verwendeten Filtermaterialien | | |  | |
| 1. den Ansaugstutzen-Durchmesser angeben: Klicken um Text einzugeben.   Wir benötigen einen Ansaugstutzen, über den wir den Schlauch ziehen können und diesen mit einer Schlauchschelle befestigen können. | | |  | |
| 1. bei mobilen Geräten: 3 m flexibler Absaugschlauch, jeweils im Durchmesser der Absaugstutzen | | |  | |
| 1. bei großen Geräten nach Aufforderung durch die Prüfstelle dieser wird **nicht immer benötigt**: je 5 m flexibler Absaug- und Abluftschlauch (D = 200 mm) | | |  | |
| 1. Erweiterungs- bzw. Reduzierstücke zum Anschluss der Absaug- bzw. Abluftschläuche an die Rohrleitungen der Prüfstelle (D = 200 mm) | | |  | |
| 1. Material zur Durchführung eines Filterwechsels, ebenso zur Entsorgung des gesammelten Staubes (**Wichtig:** alles muss staubdicht verschlossen werden können) | | |  | |
| Bei der Anlieferung ist die Vollständigkeit der Unterlagen sowie des Zubehörs zu gewährleisten, andernfalls wird die Prüfung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. | | | | |
|  | | | | |
| *zur Kenntnis genommen:* | | | | |
| Klicken um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |  | | |
| Ort, Datum | | Unterschrift | | |

**Nur bei Nachprüfung:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Folgende Unterlagen sind der Anfrage für eine **Nachprüfung** beizufügen: | | | |
| 1. Baugleichheitserklärung bzw. detaillierte Beschreibung der technischen Änderungen | | |  |
| 1. Aktuelle Bedienungsanleitung in deutscher Sprache | | |  |
| 1. 5 Musterblätter im Format DIN A 4 aller im Gerät verwendeten Filtermaterialien | | |  |
| Die Vollständigkeit der Unterlagen ist zu gewährleisten, andernfalls wird die Prüfung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. | | |  |
|  | | | |
| *zur Kenntnis genommen:* | | | |
| Klicken um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |  | |
| Ort, Datum | | Unterschrift | |

**Nur für Prüfung als Nebentyp:**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Folgende Unterlagen sind der Anfrage für eine **Prüfung als Nebentyp** beizufügen: | | | |
| 1. Baugleichheitserklärung bzw. detaillierte Beschreibung der technischen Änderungen | | |  |
| 1. Aktuelle Bedienungsanleitung in deutscher Sprache | | |  |
| Für OEM-Produkte zusätzlich:   1. Schriftliche Bestätigung des Original-Herstellers (Fertigungsstätte), dass er damit einverstanden ist, dass der Zertifikatsinhaber als Hersteller auftritt | | |  |
| 1. Vereinbarung, die den Original-Hersteller (Fertigungsstätte) dazu verpflichtet, den Zertifikatsinhaber unverzüglich über Änderungen am Produkt oder in der Produktion zu informieren | | |  |
| 1. Schriftliche Bestätigung des Zertifikatsinhabers, dass der Original-Hersteller (Fertigungsstätte) dem IFA zu jeder Zeit den Zugang zur Fertigungsstätte ermöglicht | | |  |
| Weitere Informationen in Absprache mit der Prüfstelle. | | | |
| Die Vollständigkeit der Unterlagen ist zu gewährleisten, andernfalls wird die Prüfung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. | | | |
|  | | | |
| *zur Kenntnis genommen:* | | | |
| Klicken um Text einzugeben. | Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |  | |
| Ort, Datum | | Unterschrift | |